



## MITTEILUNGSVORLAGE

**Fachamt/Verursacher**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Amt für Umwelt und Naturschutz	02.07.2008	0964/08 -
--------------------------------	------------	-----------

### **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>TOP</b>	<b>Abst. Ergebnis</b>
Magistrat	28.07.2008	11.1	
Ortsbeirat Dutenhofen	26.08.2008	3	
Magistrat	15.09.2008	11.2	

### **Betreff:**

**Maßnahmenkonzept „Lahnknie Dutenhofen“ (Ökokonto)**

### **Anlage/n:**

Planskizze (Anlagen 1)

Planskizze (Anlage 2)

Planskizze (Anlage 3)

Planskizze (Anlage 4)

### **Inhalt der Mitteilung:**

Der Magistrat nimmt das Gesamtkonzept „Lahnknie Dutenhofen“ als Maßnahmenpaket für das Ökokonto der Stadt Wetzlar zur Kenntnis.

Wetzlar, den 26.04.2011

gez. Hauptvogel  
Stadtrat

## **Begründung:**

Die Naturlandstiftung Hessen e.V., Kreisverband Lahn-Dill plant, organisiert und betreut Naturschutzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit kommunalen Trägern. Im Jahr 2006 regte die Stiftung ein gemeinsames Projekt mit der Stadt Wetzlar beim Amt für Umwelt und Naturschutz an. Im Rahmen der Sichtung unterschiedlicher, in Frage kommender Projekte, entschied sich die Stiftung für die „Entwicklung der Lahnaue im Stadtteil Dutenhofen“. Das Entwicklungskonzept kommt den Zielen der Stiftung besonders entgegen. Die Stiftung plant, entwickelt und unterhält Flächen, insbesondere auch im Auenbereich der Lahn, die als Trittsteinbiotope wirken und zur Besiedlung angrenzender naturnaher Flächen beitragen. Der beplante Bereich liegt vollständig im Vogelschutzgebiet und grenzt unmittelbar an das FFH-Gebiet Lahnaue an.

Die Stadt Wetzlar führt Naturschutzmaßnahmen als vorlaufende Ersatzmaßnahmen (Ökokonto-Maßnahmen) im Stadtgebiet durch, um Eingriffe in Natur und Landschaft an anderer Stelle, z.B. durch die Schaffung von Baurecht durch die Bauleitplanung, auszugleichen oder Ökopunkte an Dritte zu veräußern. Aus diesen Gründen sind Maßnahmen dringend durchzuführen. Die Entwicklung der Lahnaue im Stadtteil Dutenhofen dient diesem Zweck. Große Teile des Projektgebietes liegen im Eigentum der Stadt Wetzlar, weitere Teile sollten nach und nach angekauft werden. Finanzielle Mittel in Höhe von 60.000 Euro für einen ersten Bauabschnitt stehen auf der Haushaltsstelle „Maßnahmen Ökokonto“ (Ansatz und VE) zur Verfügung.

Die Planung liegt bereits vor und weist unterschiedliche Varianten aus. Mittel- bis langfristig soll die Variante 5 umgesetzt werden. Dabei werden 4.881.415 Ökopunkte erzielt (Anlage 1). Zur Umsetzung dieser Variante ist der Ankauf von Privatflächen erforderlich. Als kurz- und mittelfristige Lösung wird die Umsetzung der Variante 4a (Anlage 2) angestrebt. Hier ergibt sich ein Biotopwertgewinn von 1.658.395 Ökopunkten (Geldwert: rund 498.000 €).

Der erste Bauabschnitt ist als Anlage 3 beigefügt. Die ursprünglichen, wertvollen und noch vorhandenen auentypischen Strukturen wie z.B. Weichholzauwald und Schilfröhricht werden geschützt, erweitert und zielgerichtet entwickelt. Die Ziele der Maßnahmen sind den Teilbereichen des ersten Bauabschnitts zugeordnet und tabellarisch aufgeführt.

Die Jagdpächter und der Angelverein Dutenhofen wurden als betroffene Nutzer des Gebietes in die Planung einbezogen und befürworten die Umsetzung.

Der Naturschutzbeirat hat der Planung bereits zugestimmt.

